

Inhaltsverzeichnis

Vorwort und Danksagung	6
Baustein 1: Grundlagen	9
1 Sprache: Was wird erworben?	10
1.1 Die Sprachebenen	11
1.2 Lautsprache ist nicht gleich Schriftsprache	13
1.3 Sprache hat viele Gesichter	16
1.3.1 Varietäten und Register	16
1.3.2 Bildungssprache	18
1.3.3 Fachsprache	21
2 Wie erwerben Kinder Sprache?	23
2.1 Spracherwerb einsprachiger Kinder	23
2.2 Erwerb mehrerer Sprachen	26
2.2.1 Wege zur Mehrsprachigkeit	26
2.2.2 Sprachenwechsel	30
3 Diagnostische Aspekte und Störungsbilder	35
3.1 Beobachten und dokumentieren	36
3.2 Überblick über Entwicklungsrisiken und Störungsbilder	42
4 Sprachbildung	44
4.1 Maßnahmen zur sprachlichen Bildung von Kindern	45
4.2 Ein sprachbildendes Umfeld gestalten	49
4.3 Unterstützendes Erzieherverhalten	53
Baustein 2: Sprachlaute	59
1 Grundlagen der Phonetik und Phonologie	60
1.1 Eingangsdialog „Melissa“	61
1.2 Artikulationsorgane	62
1.3 Vokale und Konsonanten	63
1.4 Artikulationsstellen	64
1.5 Artikulationsmodus	66
1.6 Stimmbeteiligung	67
1.7 Phone und Phoneme	69
2 Der kindliche Lauterwerb	71
2.1 Frühe Lautentwicklung	71
2.2 Erste Wörter	72
2.3 Phase des phonologischen Erwerbs und phonologische Prozesse	76
3 Diagnostische Aspekte und Störungsbilder	79
4 Unterstützung der Ausspracheentwicklung	83
4.1 Möglichkeiten und Grenzen der Sprachbildungsarbeit im Bereich der Ausspracheentwicklung	84
4.2 Sprachliche Bildung im Bereich der phonologischen Entwicklung	85
4.3 Sprachliche Bildung im Bereich der phonetischen Entwicklung	85
4.4 Das Sprachbildungspotenzial von Kinderliteratur nutzen	85
Baustein 3: Lexikon und Semantik	89
1 Grundlagen	90
1.1 Eingangsdialog „Yusuf“	91
1.2 Wörter	93
1.3 Verräter: Flexive und Artikel	96

1.4	Der Bedeutung von Wörtern auf die Spur kommen	100
1.5	Zur Ordnung der Wörter im Kopf	104
2	Lexikalischer Erwerb – Aufbau des Wortschatzes	109
2.1	Erwerb des Lexikons	110
2.2	Zum Erwerb von Bedeutung: Über- und Unterdehnungen	114
2.3	Wortschatz und kindliche Mehrsprachigkeit	116
2.3.1	Kindliche Mehrsprachigkeit: Respekt, bitte!	116
2.3.2	Mut zur Lücke	117
2.3.3	Zwei Sprachen – zwei Erfahrungswelten	119
2.3.4	Das Ausleihen von Wörtern	121
3	Diagnostische Aspekte und Störungsbilder	122
3.1	Der Wortschatz als schwierige Größe	123
3.2	Wortschatz und Spracherwerbsstörungen	123
3.3	Analyse kindlicher Sprachentwicklung im Bereich Lexikon und Bedeutung	126
4	Unterstützung der semantischen und lexikalischen Entwicklung	126
4.1	Wiederholung: Ein Wort erlernen	127
4.1.1	Bedeutungen erwerben und Wörter vernetzen	128
4.1.2	Lexikoneinträge vervollständigen	129
4.2	Unterstützendes Erzieherverhalten	131
4.2.1	Gemeinsamer Aufmerksamkeitsfokus	131
4.2.2	Unterstützendes Sprachverhalten (Formate)	133
4.3	Sprachbildung gestalten (Beispiele)	135
4.4	Das Sprachbildungspotenzial von Kinderliteratur nutzen	138
4.4.1	Dialogische Bilderbuchbetrachtung	138
4.4.2	Assoziative Bilderbücher	141
4.4.3	Spiel mit den Wörtern im Kopf: Gedichte und Geschichten	143
Baustein 4: Grammatik	144
1	Grammatische Grundlagen	146
1.1	Eingangsdialog „Faruk, ein mehrsprachiges Kind“	146
1.2	Alles Unsinn? Sätze haben Regeln	147
1.3	Satzglieder	148
1.4	Kongruenz	151
1.5	Die Architektur von Sätzen	152
2	Grammatikerwerb	157
2.1	Grammatikerwerb einsprachiger Kinder	158
2.1.1	Auf dem Weg zur Satzstruktur: Phasen des Spracherwerbs	158
2.1.2	Der, die, den – oder was? Der Erwerb des Artikelsystems durch einsprachige Kinder	166
2.2	Grammatikerwerb mehrsprachiger Kinder	172
2.2.1	Erwerb der Satzstruktur durch mehrsprachige Kinder	172
2.2.2	Erwerb des Artikelsystems durch mehrsprachige Kinder	178
3	Diagnostische Aspekte und Störungsbilder	180
3.1	Entwicklungsprobleme im Bereich der Grammatik	181
3.2	Analyse kindlicher Äußerungen im Bereich der Grammatik	184
3.3	Anknüpfungspunkte für die Sprachliche Bildung	184
4	Unterstützung des Grammatikerwerbs	189
4.1	Das Sprachbildungspotenzial von Alltagssituationen erkennen	190
4.2	Unterstützendes Erzieherverhalten	193
4.2.1	Kontrastreiche Sprache einsetzen	193

4.2.2 Sprachlehrstrategien einsetzen	194
4.3 Das Sprachbildungspotenzial von Kinderliteratur nutzen	196
Anhang	200
Umgang mit den Analysebögen „Verbstellung“ und „Verbbeugung“	201
Analysebogen: Artikel	207
Checkliste: Ausspracheentwicklung einsprachiger Kinder (Teil A)	208
Checkliste: Ausspracheentwicklung einsprachiger Kinder (Teil B)	209
Checkliste: Lexikon und Wortbedeutung (Teil A)	210
Checkliste: Lexikon und Wortbedeutung (Teil B)	211
Checkliste: Grammatikerwerb	212
Literaturverzeichnis	213
Bildquellenverzeichnis	218
Sachwortverzeichnis	219